

100. Sommertag 2018 bedeutet einen neuen Rekord

Dieses Jahr hat es bereits einen Sommertag mehr gegeben als im Jahrhundert-Hitzejahr 2003 / Weiter kein Regen in Sicht

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Der gefühlt ewig andauernde Sommer 2018, der meteorologisch, astronomisch und phänologisch gesehen eigentlich schon längst vorüber ist, erstreckt sich nach dem „Altweibersommer“ und dem darauf folgenden „Goldenen Oktober“ jetzt sogar bis in die Mitte des Oktobers hinein. Und genau diesem „Goldenen Oktober“ mit zwei weiteren Sommertagen am 12. und 13. des Monats (ab 25 Grad Celsius (°C)) ist ein weiterer Rekord zu verdanken.

Nachdem es dieses Jahr schon das wärmste Sommerhalbjahr seit Aufzeichnungsbeginn gegeben hatte, verzeichnet der Hochrhein jetzt auch noch einen neuen Rekord für die Anzahl der Jahres-Sommertage. Mit 100 Sommertagen wurde



der alte Rekord des Jahrhundert-Hitzejahres 2003 am Samstag um einen Tag übertroffen.

Aber was hat es denn auf sich mit dem „Goldenen Oktober“? Unter diesem Begriff versteht man im deutschsprachigen Raum eine Schönwetterperiode im zweiten Oktoberdrittel (10. bis 20. Oktober). Diese Schönwetterperiode wird im Wesentlichen durch eine kräftige, insbesondere gelbe, Blattverfärbung bestimmt.

Scheint die Sonne besonders bei Sonnenauf- und Untergang in die bunt gefärbte Blätterpracht, leuchten die Laubwälder in warmen, gold-gelben Farbtönen.

Ursache für die länger andauernde sonnige Witterung ist ein stabiles Hoch über Mittel- oder Osteuropa. Für diese Jahreszeit sind große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht typisch. Aufgrund der zunehmenden Nachtlänge kann die Luft in Bodennähe stärker auskühlen. Boden- oder gar Nachtfroste können dann auftreten. Oft kann man sich im Oktober auch noch an Sommertagen (ab 25°C) erfreuen, seit Aufzeichnungsbeginn 1997 gab es folgende Rekorde: Den spätesten Sommertag eines Jahres gab es am Hochrhein mit 25,5 °C am 28. Oktober 2013. Die höchste Oktobertemperatur verzeichnete die Region am 7. Oktober 2009 mit 29,0 °C.

Ein Paradebeispiel ist das Jahr 2011, als das Wetter am Hochrhein nahtlos vom „Altweibersommer“ zum „Goldenen Oktober“ überging und danach sogar noch ein November mit Rekord-Sonnenscheindauer und Rekord-Trockenheit folgte.

Auch der Oktober 2014 steht bis jetzt noch in den Hochrheinannalen als wärmster Oktober seit 1966. Laut Deutschem Wetterdienst war es bundesweit der drittwärmste Oktober seit Messbeginn 1881.

In den kommenden Tagen gehen die Temperaturen leicht zurück, aber bei Tagestemperaturen von mehr als 20°C liegen die Temperaturen immer noch sehr deutlich über dem jahreszeitüblichen Schnitt.

So wie es aktuell aussieht, muss Bad Säckingen auch diese Woche auf den dringend benötigten Regen verzichten.